

Richtlinien

für die außerschulische Sport- und Jugendförderung
(Sport- und Jugendförderungsrichtlinien)
der Gemeinde Dötlingen

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Zweckbindung, Altersbegrenzung
- 1.2 Antragsberechtigung
- 1.3 Antragsform und -frist

2. Förderungsvoraussetzungen und Abwicklung

- 2.1 Eigenanteil, Förderung Dritter
- 2.2 Finanzielle Abwicklung

3. Sportförderung für Kinder und Jugendliche

- 3.1 Antragsberechtigt
- 3.2 Antragsform- und frist
- 3.3 Fördersumme
- 3.4 Fördersystem
- 3.5 Berechnung der Fördersumme

4. Allgemeine Förderung

- 4.1 Förderung von Jugendfahrten
- 4.2 Förderung weiterer Vereine
- 4.3 Sonderfälle

5. Besondere Förderung

- 5.1 Bauvorhaben
- 5.2 Sonstige Investitionsvorhaben, Ausrüstungsgegenstände
- 5.3 Benutzung gemeindeeigener Gebäude und Grundstücke
- 5.4 Sportplatzpflege

6. Sportlerehrung

- 6.1 Personenkreis
- 6.2. Arten und Verdienste
- 6.3. Vorschlagsrecht und Auswahl
- 6.4. Sportvereinsjubiläen

7. Zuständigkeiten

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Zweckbindung, Altersbegrenzung

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel können Zuschüsse nur für solche Einrichtungen und Vorhaben gewährt werden, die mit Jugendpflegemaßnahmen in unmittelbarem Zusammenhang stehen oder die Möglichkeit sportlicher Betätigung erhalten, verbessern oder neu einrichten. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Im Rahmen von Jugendpflegemaßnahmen werden nur junge Menschen gefördert, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dötlingen haben. Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige sind von der Wohnsitzregelung ausgenommen.

1.2. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind nur diejenigen Vereine oder Gruppen, die ihren Sitz in der Gemeinde Dötlingen haben und sich die Pflege und Förderung der Jugend oder des Sports zur Aufgabe gemacht haben und aktive Jugendarbeit betreiben.

Für Sportvereine ist die Mitgliedschaft im Landessportbund Niedersachsen oder in einer Anschlussorganisation des Deutschen Sportbundes zwingend erforderlich. Für sonstige Gruppen oder Vereine ist ebenso wie für die Sportvereine die Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit im Gemeindejugendring vorgeschrieben.

Bei Vereinen oder Gruppen, deren Mitglieder oder Anlagen in starkem Maße mehrere Gemeinden tangieren, erfolgt eine Förderung nur, sofern diese auch von der/den anderen Gemeinden ausgesprochen wird. Der Zuschuss hat sich nach dem Anteil der in der Gemeinde wohnhaften Vereins- bzw. Gruppenmitglieder zu orientieren.

1.3. Antragsform und -frist

Eine Förderung kann nur auf schriftlichen Antrag gewährt werden. Für die Bereitstellung finanzieller Mittel im jeweiligen kommenden Haushaltsjahr ist mindestens bis zum 30.09. eines Jahres ein Orientierungsantrag, worin die Maßnahme grob beschrieben und die voraussichtlichen Kosten beziffert werden, erforderlich.

Bei Anträgen, die Jugendpflegemaßnahmen betreffen, kann dem Gemeindejugendring Gelegenheit gegeben werden, innerhalb von 14 Tagen Stellung zu nehmen.

Dem Antrag sind sämtliche Unterlagen beizufügen, die zur genauen Beschreibung des Vorhabens, zum Nachweis seines Bedürfnisses und der erforderlichen Mittel notwendig sind. Dazu zählen, je nach Antragsart, genehmigungsfähige Baupläne, Kostenvorschläge, Finanzierungspläne, Terminpläne, Programme usw.

Ist der Antragsteller nicht Grundeigentümer, muss ein langfristiger Miet-, Pacht- oder Erbbaurechtsvertrag (mindestens 15 Jahre) vorgelegt werden.

2. Förderungsvoraussetzungen und Abwicklung

2.1 Eigenanteil, Förderungen Dritter

Der Antragsteller muss einen seiner Finanzlage entsprechenden Anteil an Eigenmitteln und Eigenleistungen, welche grundsätzlich mindestens 1/3 betragen sollen, selbst erbringen und zu diesem Zweck Mitgliedsbeiträge in angemessener Höhe erheben.

Es sind alle Förderungsmöglichkeiten zu nutzen, die die Europäische Union, der Bund, das Land, der Landkreis, der Landessportbund und deren Untergruppierungen oder sonstige Institutionen bieten.

2.2 Finanzielle Abwicklung

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme muss gesichert sein. Bei Baumaßnahmen können Abschlagzahlungen auf den Zuschuss im Verhältnis zu den entstandenen Kosten gezahlt werden. Vorschusszahlungen werden nicht geleistet.

Nach Abschluss einer Maßnahme ist unverzüglich ein prüffähiger Verwendungsnachweis, bestehend aus einer Kostenübersicht und den dazugehörigen Ausgabebelegen, vorzulegen.

3. Sportförderung für Kinder und Jugendliche

3.1 Antragsberechtigt

- Sportvereine, die ihren Sitz in der Gemeinde Dötlingen haben,
- die Mitglied im Landessportbund Niedersachsen oder in einer Anschlussorganisation des deutschen Sportbundes sind und
- aktive Jugendarbeit betreiben.

3.2 Antragsform- und frist

- Der Antrag kann nur schriftlich gestellt werden.
- Stichtag für die Abgabe des Antrages ist der 30.09. des laufenden Jahres. Verspätet eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden, da zum Stichtag die gesamten Fördermittel verteilt werden.
- Die Vereinsvorsitzenden gemäß § 26 BGB tragen die Verantwortung für die Richtigkeit der Antragsangaben und deren Verwendung. Die Mittel sind ausschließlich für die Jugendarbeit zu verwenden. Wird in einer Prüfung festgestellt, dass die Mittel anderweitig eingesetzt wurden, erfolgt die Rückzahlung an die Gemeinde.

3.3 Fördersumme

- Die Höhe der Gesamtförderung richtet sich nach den Beschlüssen des Haushaltsplanes des jeweiligen Haushaltsjahres. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
- Der Gesamtbetrag soll an die Förderung der Jugendhäuser gebunden werden, um zu verhindern, dass die Jugendfördertöpfe sich unterschiedlich entwickeln.

Förderung: 35 % der Fördersumme, die die Jugendhäuser als Personal- und Sachleistungen erhalten.

Über die Höhe des Fördersatzes kann jährlich neu beraten werden.

Bei Abweichungen zum hier festgeschriebenen Fördersatz gelten die Festsetzungen in den Haushaltsbegleitbeschlüssen des Haushaltsplanes des jeweiligen Haushaltsjahres.

3.4 Kriterienkatalog

- **Anzahl der Kinder und Jugendlichen**
Für jedes Kind und Jugendlichen bis 18 Jahre erhält der Verein 20 Punkte. Die Meldungen des Vereins an den LSB werden hierbei zugrunde gelegt.
Abweichend zu Ziffer 1.1 dieser Richtlinie müssen die Kinder und Jugendlichen ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde Dötlingen haben.
- **Gültige Übungsleiterlizenzen**
Für jede gültige Übungsleiter-, Trainer- oder Fachübungsleiterlizenz erhält der Verein 300 Punkte. Dabei kann der Verein für jeweils 25 Kinder/Jugendliche eine Lizenz einreichen. Wird eine Übungsleiter-, Trainer- oder Fachübungsleiterlizenz in mehreren Vereinen eingesetzt, wird die Punktzahl im Verhältnis der ausgeübten Übungsstunden anteilig verteilt. Die Meldungen des Vereines an den LSB werden auch hier zugrunde gelegt. Jugendgruppenleiterkarten (Juleica) werden nicht berücksichtigt.
- **Kooperation Schule/Jugendhäuser und Vereine**
Für jede Schulsportstunde an den Grundschulen der Gemeinde Dötlingen oder für jede Übungseinheit in Kooperation mit den Jugendhäusern erhält der Verein 10 Punkte. Eine Übungseinheit muss mindestens 45 Minuten betragen und darf nur von einem Übungsleiter mit gültiger Übungsleiter-, Trainer- oder Fachübungsleiterlizenz durchgeführt werden. Als Beleg für die erteilten Übungseinheiten gilt der für den LSB erstellte Verwendungsnachweis, der ebenfalls dem Antrag beigelegt werden muss.

3.5 Berechnung der Fördersumme

- Anhand der gemeldeten Vereinsdaten wird eine Vereinspunktzahl ermittelt.
- Die Punktzahl aller Vereine ergibt die Gesamtpunktzahl.
- Anschließend wird die ermittelte Gesamtpunktzahl durch den Förderbetrag dividiert. So errechnet sich die Fördereinheit.
- Der Förderbetrag für die Vereine errechnet sich jetzt:
Punkte des Vereines x Fördereinheit

4. Allgemeine Förderung

4.1 Förderung von Jugendfahrten

Diese Förderung gilt für Vereine, Verbände und Institutionen, die keine Förderung nach Ziffer 3 beantragt haben. Daher werden die Zuschüsse für Jugendfahrten erst nach dem 30.09. berechnet und ausgezahlt.

Die Gemeinde Dötlingen gewährt Zuschüsse bei mindestens dreitägigen Jugendfahrten außerhalb der Gemeinde Dötlingen pro Tag und Teilnehmer, höchstens jedoch für 10 Tage. Für je angefangene 10 Jugendliche wird 1 Betreuer anerkannt.

Die Höhe des Tagessatzes richtet sich nach den Festsetzungen in den Haushaltsbegleitbeschlüssen des Haushaltsplanes des jeweiligen Haushaltsjahres.

Nach Abschluss der Fahrt ist eine von den Teilnehmern unterschriebene Namensliste vorzulegen. Ein Kostennachweis ist nicht erforderlich.
Der Zuschussantrag ist vor Fahrtbeginn zu stellen.

4.2 Förderung weiterer Vereine

Die Landjugend Dötlingen, MSG Hunte-Delme e.V., FC Hockensberg und SV Simmerhausen-Hockensberg erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Zuwendung. Weitere Vereine können diese Förderung bei Vorliegen der sachlichen Voraussetzungen auf Antrag erhalten.

Die Höhe der Pauschalzuwendung richtet sich nach den Festsetzungen in den Haushaltsbegleitbeschlüssen des Haushaltsplanes des jeweiligen Haushaltsjahres.

4.3 Sonderfälle

Von Fall zu Fall können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Gemeinde Sonderzuschüsse gewährt werden, z.B. für Jugendgroßveranstaltungen, überregionale oder internationale Jugendtreffen, Sportwerbe- oder großveranstaltungen und sonstige Vorhaben von besonderer Bedeutung für die Gemeinde Dötlingen, deren Förderung nicht durch diese Richtlinien geregelt ist. Hierüber entscheidet der Verwaltungsausschuss.

5. Besondere Förderung

5.1 Bauvorhaben

Für den Neubau, die Erweiterung und die bauliche Instandsetzung von vereinseigenen Sportanlagen oder Stätten, die der Jugendpflege dienen, kann ein Zuschuss bis zu 20 % der nachgewiesenen zuschussfähigen Gesamtkosten gewährt werden, sofern diese mindestens 2.500,-- € betragen und 25.000,-- € nicht übersteigen. Bei höheren Gesamtkosten erfolgt eine Entscheidung im Einzelfall.

Im Ausnahmefall können bei Neu- oder Erweiterungsvorhaben 40 %ige Zuschüsse gewährt werden, sofern eine Förderung von anderen Stellen nicht erfolgt.

Bei allen Vorhaben soll die gemeindliche Förderung zusammen mit Zuschüssen von dritter Seite 2/3 der Gesamtkosten nicht übersteigen; ggf. erfolgt eine Kürzung des Zuschusses.

Eigenleistungen – also Helferstunden und Maschinenstunden - sind zuschussfähig. Helferstunden werden kostenmäßig je Stunde mit 8,00 € berücksichtigt, Maschinenstunden für Großgeräte mit 2,50 € und Maschinenstunden für Kleingeräte mit 1,00 €

Zuschüsse werden nicht bewilligt, wenn mit dem Neubau, Erweiterungsbau oder den Instandsetzungsarbeiten vor Erteilung des Bewilligungsbescheides begonnen wurde, es sei denn, dem vorzeitigen Baubeginn wurde schriftlich zugestimmt.

Aufwendungen, die die Summe des anerkannten Kostenvoranschlags übersteigen, bleiben sofern sie nicht durch unvermeidbare Preissteigerungen verursacht wurden, bei der Berechnung unberücksichtigt und sind anderweitig zu decken.

Bleiben die endgültigen Baukosten unter dem als zuschussfähig anerkannten Betrag, so wird der Zuschuss nach den tatsächlich entstandenen förderfähigen Kosten bemessen.

5.2 Sonstige Investitionsvorhaben, Ausrüstungsgegenstände

Für sonstige Investitionsvorhaben, z.B. Beschaffung von langlebigen Sportgeräten, mit einem Kostenvolumen von mindestens 400,-- € und für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Jugendarbeit oder die Instandsetzung von langlebigen Sportgeräten bei Kosten von jeweils mindestens 250,-- € können Zuschüsse in Höhe von 20 % der zuschussfähigen Gesamtkosten gewährt werden. Eine rückwirkende Bezuschussung für bereits angeschaffte oder instandgesetzte Gegenstände erfolgt nicht.

Sporttrikots und -anzüge sowie Bälle und ähnliches für den Fußball-, Handball- und Faustballsport sind nicht zuschussfähig.

5.3 Benutzung gemeindeeigener Gebäude und Grundstücke

Die Bestimmungen aus den zwischen den Vereinen und der Gemeinde Dötlingen abgeschlossenen Miet-, Pacht- und Nutzungsverträgen über die Benutzung gemeindeeigener Gebäude und Grundstücke bleiben unberührt. Sie sind Bestandteil dieser Richtlinien.

Öffentliche Gebäude, z.B. Sporthallen, können im Einzelfall vom Bürgermeister Vereinen und Gruppen für Sonderveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

5.4 Sportplatzpflege

Die Pflege der Sportplätze (Rasenfelder) übernimmt die Gemeinde Dötlingen. Für die Pflege der an die Sportplätze angrenzenden Grünflächen sind die Sportvereine zuständig.

6. Sportlerehrung, Sportvereinsjubiläen

6.1 Personenkreis

Personen, die aktiv im Sport oder in der Jugendarbeit tätig sind und ihren Wohnsitz in der Gemeinde Dötlingen haben oder sich in einem Verein oder in der Jugendarbeit der Gemeinde aktiv betätigen, sollen für hervorragende sportliche und/oder jugendpflegerische Leistungen ausgezeichnet werden. Daneben sollen auch solche Personen, die sich in diesem Bereich durch ihre Arbeit besondere Verdienste erworben haben und Mannschaftserfolge unter Berücksichtigung des Breitensportaspektes, gewürdigt werden.

6.2 Arten und Verdienste

Für die Ehrung der o. a. Personen sind nachfolgende Verleihungsrichtlinien maßgebend:

- a) Teilnahme an Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften.
- b) Erstmalige Berufung in die Nationalmannschaft und die Niedersachsenauswahl.
- c) Erringung des 1. bis 3. Platzes bei Deutschen und Norddeutschen Meisterschaften sowie des 1. Platzes bei Niedersachsenmeisterschaften.
- d) Mannschaftserfolge und Einzelerfolge aufgrund einer hervorragenden sportlichen Leistungsaktivität, auch unter Berücksichtigung des Breitensports.
- e) Personen, die sich als Leiter bzw. Abteilungsleiter mehr als 10 Jahre ehrenamtlich ihrem Verein bzw. der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt haben.

6.3 Vorschlagsrecht und Auswahl

Vorschlagsberechtigt sind die

- Vereinsvorstände und der
- Vorstand des Gemeindejugendringes

Die Auswahl der zu ehrenden Sportler und die Festlegung der Form der Ehrung erfolgt durch den Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Jugend-, Sport und Sozialausschusses. Die Ehrung findet alle zwei Jahre statt.

6.4 Sportvereinsjubiläen

Sportvereine werden aus Anlass ihres 25-, 50-, 75 - und 100jährigen (usw. alle 25 Jahre) Bestehens durch Verleihung einer Urkunde und Überreichung einer Ehrengabe ausgezeichnet. Über die Art der Ehrengabe entscheidet der Verwaltungsausschuss im Einzelfall.

7. Zuständigkeiten

Haushaltsmittel werden vom Gemeinderat auf Empfehlung des Fach- und Verwaltungsausschusses bereitgestellt. Grundlage hierfür sind die zur Haushaltsplanberatung des Fachausschusses vorliegenden Zuschussanträge (ggf. Orientierungsanträge).

Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel entscheidet der Bürgermeister über die Förderung nach diesen Richtlinien. Der Fachausschuss ist regelmäßig entsprechend zu unterrichten.

Neerstedt, 15.03.2007

Pauka
Bürgermeister